

# Was regelt das BTHG neu?

DAS BUNDESTEILHABEGESETZ – Chancen und Risiken –  
Fachtagung der Fachverbände

Berlin, 11. Mai 2017

Jenny Axmann, Bundesvereinigung Lebenshilfe

# 1. Überblick über die Inhalte des BTHG und Co.

## 2. Was tritt wann in Kraft?

## 3. Was ändert sich konkret?

# Überblick über die Inhalte des BTHG und Co.

## BTHG + PSG III + RBEG



## Inhalt des Bundesteilhabegesetzes

- verschiebt die **Eingliederungshilfe** in **Teil 2 des SGB IX**.
- regelt **Leistungen/ Verfahren/ Vertragsrecht** der Eingliederungshilfe neu.
- vollzieht einen **Systemwechsel** (Trennung der Leistungen)
- verändert mit dem PSG III die **Schnittstelle zur Pflege**.
- reformiert **Teil 1 des SGB IX** (Koordinierung/Verfahren etc.).

## SGB IX neu

1. Teil:  
allgemeiner Teil

2. Teil:  
Eingliederungshilfe

3. Teil: Schwer-  
behindertenrecht

## SGB XII neu

3./4. Kapitel: HLU und  
Grundsicherung

7. Kapitel:  
Hilfe zur Pflege

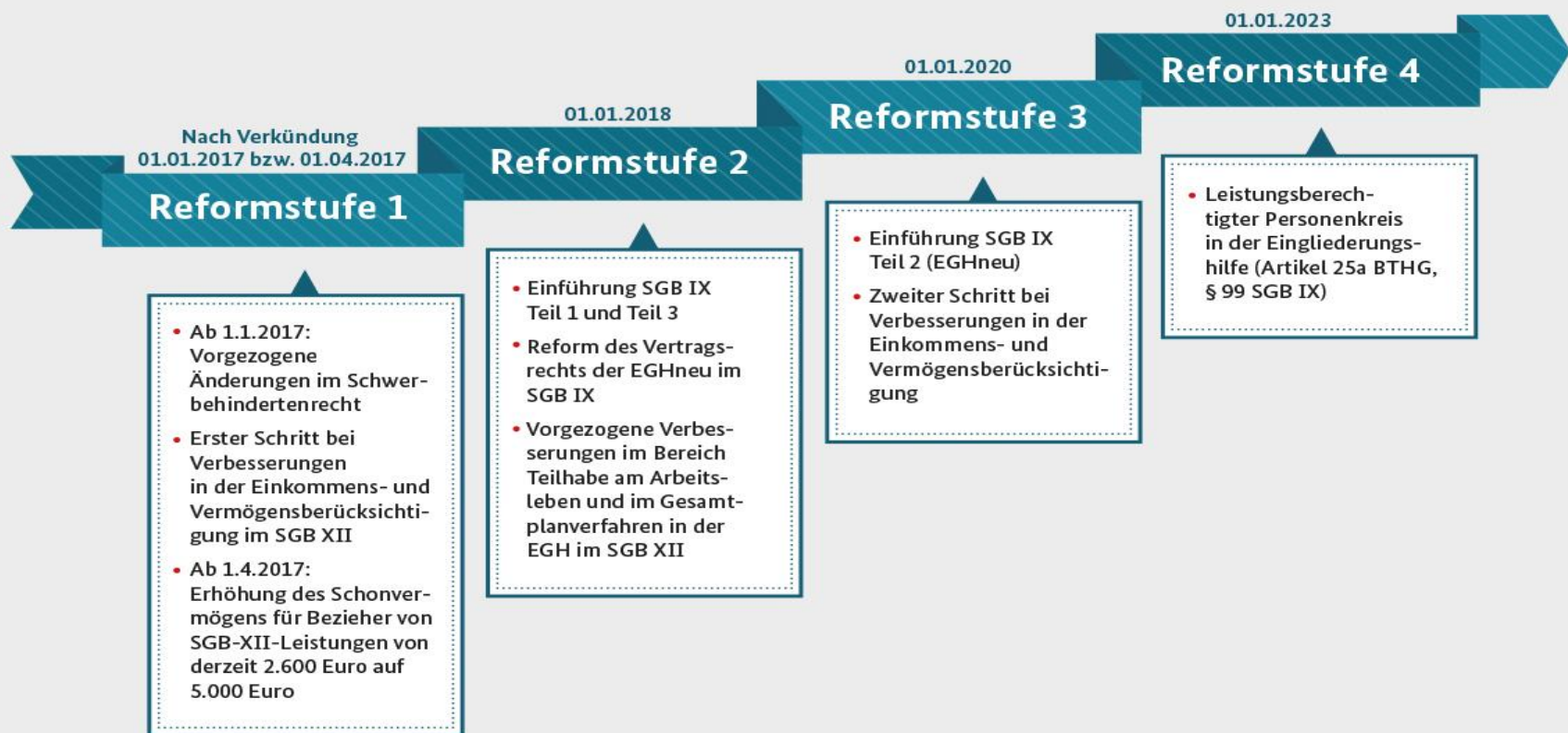
| Was regelt das BTHG neu?

| Jenny Axmann, Bundesvereinigung Lebenshilfe



# Was tritt wann in Kraft?

## Weiteres Vorgehen - Inkrafttreten





| Was regelt das BTHG neu?

| Jenny Axmann, Bundesvereinigung Lebenshilfe

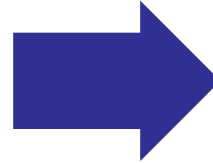
# Was ändert sich?

# Trennung der Leistungen (2020)

**alt**

- **„Gesamtpaket“ im stationären Setting**

- EGH leistet umfassend
- MmB erhält Barbetrag und Kleidungspauschale



**neu**

- **Trennung der Leistung im „stationären Bereich“**

- EGH erbringt nur Fachleistung
- MmB erhält Regelbedarfsstufe 2 & KdU (Sonderregel)

**bisher**

„all inclusive“

Grundpauschale

Maßnahmepauschale

Investitionsbetrag

**neu**

**Existenzsichernde  
Leistung:**

Regelsatz und Kosten  
der Unterkunft

**Eingliederungshilfe**

Fachleistungen (insb.  
Assistenzleistungen)

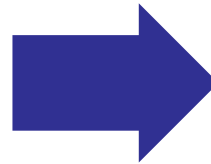
# Schnittstelle

# Eingliederungshilfe – Pflege

# (2017/2020)

## alt

- Gleichrang zwischen EGH und SGB XI
- Gleichrang zwischen EGH und HzP
- § 43a SGB XI nur für Wohnheime



## neu

- Gleichrang zwischen EGH und SGB XI & Koordinierung,  
**§ 13 Abs. 3 u. 4 SGB XI**
- Lebenslagenmodell (Schnittstelle EGH/HzP),  
**§ 103 Abs. 2 SGB IX**
- Neuformulierung des  
**§ 43a SGB XI**

| Was regelt das BTHG neu?

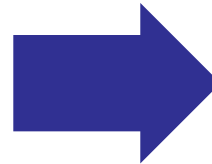
| Jenny Axmann, Bundesvereinigung Lebenshilfe



# Leistungserbringungsrecht

## alt

- keine Regelung zum erweiterten Führungszeugnis



## neu

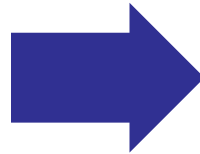
- erweiterten Führungszeugnis (2017)
- 2018/2019:  
Leistungserbringungsrecht des SGB XII  
(§ 139 SGB XII beachten)
- Anwendung des neuen Leistungserbringungsrechts ab 2020



# Personenkreis (2023)

**alt**

- § 53 SGB XII:  
(drohende)  
wesentliche  
Behinderung
- Eingliederungshilfe-  
Verordnung



**neu**

- bisherige Regelung gilt  
bis 2022
- Neuregelung nach  
wissenschaftlicher  
Expertise
- modellhafte  
Erprobung

| Was regelt das BTHG neu?

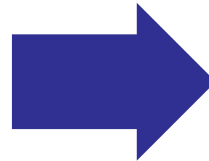
| Jenny Axmann, Bundesvereinigung Lebenshilfe

# Leistungsrechte

## Leistungen zur Sozialen Teilhabe (2020)

**alt**

- offener Leistungskatalog
- Leistungsansprüche verteilt auf
  - SGB XII (§ 54 ff.)
  - SGB IX (§ 55 ff.)
  - Konkretisierung in EGH-VO



**neu**

- offener Leistungskatalog
- Neustrukturierung der Leistungsansprüche im 2. Teil des SGB IX
- Abschaffung der EGH-VO

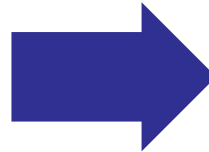
# Assistenzleistung

- **bedeutsamste Norm** im Bereich „Sozialer Teilhabe“
- **Inhalt:**
  - **offener Leistungskatalog** (Absatz 1)
  - **verschiedenen Formen der Assistenz** (Absatz 2)
  - Assistenz für Eltern mit Behinderung (Absatz 3)
  - Umfang der Assistenzleistungen (Absatz 4)
  - Assistenz beim Ehrenamt (Absatz 5)
  - „Hintergrundleistungen“ (Absatz 6)

## Wunsch- und Wahlrecht und Poolen (2020)

alt

- § 13 SGB XII:
  - Mehrkostenvorbehalt
  - Vorrang ambulant vor stationär
- keine besondere Regelung zum Poolen



neu

- **§ 104 SGB IX:**  
Berücksichtigung der Wünsche zur Wohnform und damit verbundener bestimmter Assistenzleistungen
- **§ 116 Abs. 2 SGB IX:**  
Poolen auch gegen den Willen möglich

## Wunsch- und Wahlrecht

- Angemessenen Wünschen ist zu entsprechen
- Ausnahme:
  1. Alternative Leistung ist bedarfsdeckend,
  2. Alternative Leistung ist zumutbar und
  3. Gewünschte Leistung ist unverhältnismäßig teuer
- **Zumutbarkeitsprüfung**
  - „**Wohnen außerhalb besond. Wohnformen**“ privilegiert
  - dort kein Zwangspoolen bei Assistenz zur Gestaltung sozialer Beziehungen und persönlicher Lebensplanung

## Poolen

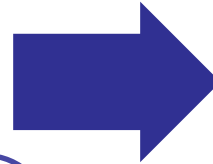
- Abschließende Aufzählung der Leistungen, die gepoolt werden dürfen
- Ermittlungen und Feststellungen im Gesamtplan maßgeblich (Bedarfsdeckung)
- Grenze: Zumutbarkeit nach § 104 SGB IX



## Teilhabe am Arbeitsleben (Ende 2016 bzw. 2018)

alt

- WfbM als zentraler Ort der Teilhabe am Arbeitsleben
- Mindestmaß wirtschaftlich verwertbarer Arbeit
- WMVO: Mitwirkung



neu

- **neue Alternativen (2018)**
  - Budget für Arbeit
  - andere Anbieter
- Wegfall sonstiger Beschäftigungsstätten
- Mindestmaß bleibt
- WMVO (30.12.2016):
  - Mitbestimmung
  - Frauenbeauftragte

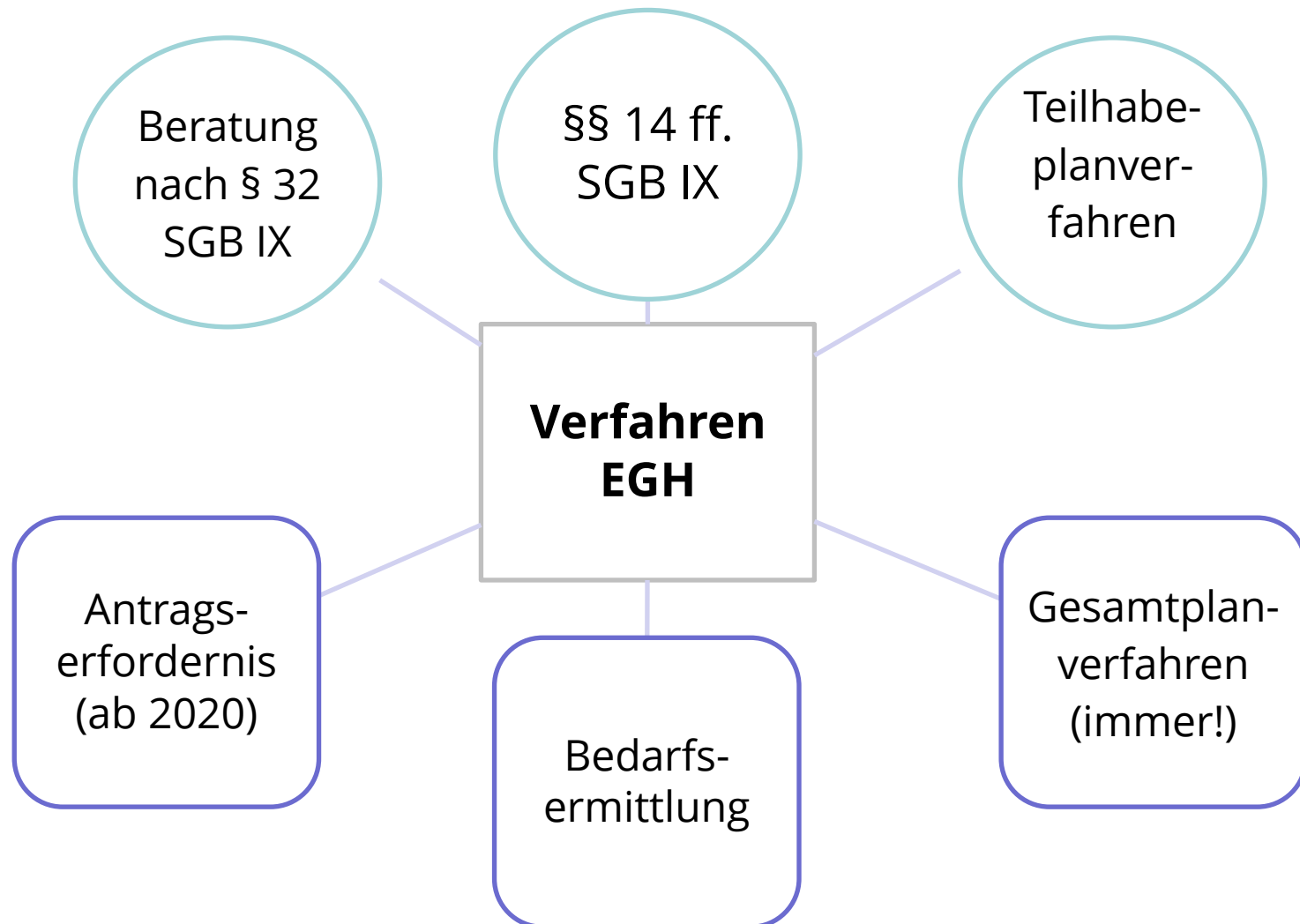
## Frühförderung (2018)

- **Komplexleistung**
  - Definition
  - L-Bestandteile
- **Einflussmöglichkeiten der Länder**
  - Zulassung anderer Einrichtungen
  - Abweichung von pauschalierten Entgelten

## Teilhabe an Bildung (2020)

- eigene Leistungsgruppen (§ 112 SGB IX)
  - u. a. **Schulassistenz**
- **schulische Ganztagsangebote in offener Form**
- **Poolen**

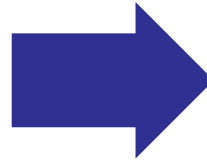
# Verfahrensregelungen für die Eingliederungshilfe (ab 2018)



# Anrechnung von Einkommen und Vermögen

## EGH

- **2017: 1. Stufe (u. a.)**  
u. a. zusätzlicher Vermögensfreibetrag von 25.000 € (**insg. 30.000 €**)
- **2020: 2. Stufe (u. a.)**  
→ Vermögensfreibetrag von **derzeit 53.500 €**  
→ keine Heranziehung von Ehe-/Lebenspartnern



## HLU/GruSi

- **Vermögensfreibetrag: 5.000 €**
- Verbesserung bei Anrechnung von Werkstattentgelt
- Verdoppelung des AFÖG auf 52 €

| Was regelt das BTHG neu?

| Jenny Axmann, Bundesvereinigung Lebenshilfe



# Was ist zu tun?

## Erhebliche Umgestaltung der Eingliederungshilfe durch die gesetzlichen Neuregelungen

- **wichtige Umsetzungsschritte vollziehen sich auf Landesebene** (Träger der EGH, inhaltliche Regelungen, Landesrahmenempfehlungen ...)
- wichtiges Instrument: modellhafte Erprobung



# Was ist für die Fachverbände zu tun?

- intensiver fachlicher Austausch
- aktive Begleitung des Umsetzungsprozesses auf allen Ebenen:
  - Chancen nutzen & Risiken minimieren

**Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit!**